





ches und der Einzelstaaten aus eine höhere Besteuerung des Tabaks notwendig und in der Form des Monopols am besten durchzuführen sei.

Ludwigsburg den 8. Mai. Von den 10 Kandidaten des niederen Verwaltungsdienstes, welche in der letzten Zeit bei der K. Regierung für den Postdienst geprüft worden sind, wurde einer wegen Benützung unerlaubter Mittel von der Vollendung der Prüfung ausgeschlossen, ein zweiter trat aus freien Stücken zurück; von den übrigen 38 haben 26 die Prüfung bestanden, 12 aber erhielten wegen ungenügender Kenntnisse keine Befähigungszugnisse.

Die Eslinger Maschinenfabrik hat für die österreichische Nordwestbahn Güterzuglokomotiven zu liefern und zwar 10 Lokomotiven zum Preise von 35,900 M. pro Stück.

Hall den 6. Mai. Die hiesige Stadtschultheißenwahl ist auf Montag den 22. d. M. anberaumt.

Am Samstag ereignete sich am Bahnhof in Schornborn ein bedauerlicher Unglücksfall. Zwei Kinder von 3 und 4 Jahren besuchten ihren Vater, der dort beschäftigt ist, und während er ihnen einen Wecken kaufen will, laufen sie auf dem Trottoir weiter, von dem sie dann durch eine Truppe gleichgerufener Knechten hinabgedrängt werden.

In Großflößen hatte dieser Tage das 19jährige Dienstmädchen eines dortigen Kaufmanns das Unglück, eine hängende Erbsölampe herabzustößen. Der Kolben zerbrach, und das brennende Del legte die Kleider des Mädchens alsbald in Flammen.

In Ludwigsburg brach am Dienstag Nachmittag in der Nähe des Feuersees in einem Wohnhaus Feuer aus, das auch noch einen Anbau vers. Pferde stall ergriff und die Gebäude nahezu vernichtete.

In Weiler z. St. (Marbach) machte ein 3jähriger Knabe ein Feuerle, welches ein größeres Oefonomiegebäude in Asche legte.

Berlin den 7. Mai. In den Frühstunden des heutigen Tages erhielt Berlin Kunde von dem glückverheißenden Familienereignisse des deutschen Kaiserhauses. Dem Kaiser war die Nachricht sofort nach der Geburt seines Urenkels, gegen 11 Uhr nachts, übermittelt worden und in früher Morgenstunde begab er sich schon mit Extrazug nach Potsdam.

Am Sonntag speiste der Präsident des

Reichstages an der kaiserlichen Tafel. Dabei äußerte der Kaiser, er wünsche, daß die Vorlagen im Reichstage etwas rascher als bisher ihre Erledigung fänden.

Berlin, 6. Mai. (Reichstag.) Richter beantragt bei Beginn der Sitzung Zählung der Anwesenden, wobei Beschlußfähigkeit sich ergibt. Bismarck rügt unter lebhaftem Beifall das Verhalten jener Mitglieder, welche durch ihr Fernbleiben die Arbeiten des Hauses hemmen.

8. Mai. Präsident v. Levechow: Ich habe dem Reichstag eine Mittheilung zu machen von einem für den Kaiser, dessen Haus und das gesamte Vaterland gleich erfreulichen Ereignisse. (Das Haus erhebt sich.) Dem Prinzen Wilhelm ist am Sonnabend in Potsdam ein Sohn geboren, dem deutschen Reiche zum ersten Male ein Erbe geworden.

Am Samstag ereignete sich am Bahnhof in Schornborn ein bedauerlicher Unglücksfall. Zwei Kinder von 3 und 4 Jahren besuchten ihren Vater, der dort beschäftigt ist, und während er ihnen einen Wecken kaufen will, laufen sie auf dem Trottoir weiter, von dem sie dann durch eine Truppe gleichgerufener Knechten hinabgedrängt werden.

In Ludwigsburg brach am Dienstag Nachmittag in der Nähe des Feuersees in einem Wohnhaus Feuer aus, das auch noch einen Anbau vers. Pferde stall ergriff und die Gebäude nahezu vernichtete.

In Weiler z. St. (Marbach) machte ein 3jähriger Knabe ein Feuerle, welches ein größeres Oefonomiegebäude in Asche legte.

Berlin den 7. Mai. In den Frühstunden des heutigen Tages erhielt Berlin Kunde von dem glückverheißenden Familienereignisse des deutschen Kaiserhauses. Dem Kaiser war die Nachricht sofort nach der Geburt seines Urenkels, gegen 11 Uhr nachts, übermittelt worden und in früher Morgenstunde begab er sich schon mit Extrazug nach Potsdam.

Am Sonntag speiste der Präsident des

Großbritannien.

Ueber den Doppelmord an den beiden Sekretären kommt aus Dublin das folgende Nähere: Als Staatssekretär Cavendish und Unterstaatssekretär Bourke gestern Abend (7. Mai) im Phoenix-Parc promenirten, näherte sich ihnen ein Wagen, aus welchem zwei Männer ausstiegen. Cavendish und Bourke wurden von denselben angegriffen und ihnen mehrere Stiche in Brust und Hals beigebracht.

Dublin den 9. Mai. Gestern Abend wurde in Maynooth unweit von Dublin ein der Beschuldigung an der Ermordung Cavendish's und Bourke's Verdächtiger Namens Charles Moore verhaftet.

Athen den 5. Mai. Gestern um 2 Uhr Nachm. hat in feierlicher Weise zu Kalamati auf der Landenge von Korinth die Eröffnung der Arbeiten zum Zwecke des Durchstichs stattgefunden.

Stuttgart den 8. Mai. Unter dem Einfluß der andauernd fruchtbareren Witterung, welche die Konsumenten veranlaßt, ihre Einkäufe nur auf das Nöthigste zu beschränken, verläuft unser Markt von Tag zu Tag mehr, und auch Bayern war auf den letztwöchentlichen Schranen stark rückgängig.

Stuttgart den 8. Mai. Unter dem Einfluß der andauernd fruchtbareren Witterung, welche die Konsumenten veranlaßt, ihre Einkäufe nur auf das Nöthigste zu beschränken, verläuft unser Markt von Tag zu Tag mehr, und auch Bayern war auf den letztwöchentlichen Schranen stark rückgängig.

Frankfurter Goldkurs vom 9. Mai. Part. St. 20 Frankenstücke . . . 16 21-24. Russische Imperials . . . 16 71-76. Englische Sovereigns . . . 20 37-42. Dukaten . . . 9 51-56. Dollars in Gold . . . 4 20-24.

Gestorben den 8. d. M.: Gottlieb Schäfer, Oekonom, 59 Jahre alt, an Schlaganfall. den 8. d. M.: Regine Bez von Däfern, 63 Jahre alt, an Lungentzündung.

Der Murrthal-Bote. Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Badnang.

Nr. 57. Samstag den 13. Mai 1882. 51. Jahrg. Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag und kostet vierteljährlich mit Unterhaltungsblatt frei ins Haus geliefert: in der Stadt Badnang 1 M. 20 Pf. im Oberamtsbezirk Badnang 1 M. 45 Pf., im sonstig im inländischen Bezirke 1 M. 65 Pf. — Die Einrückungsgebühren betragen die einpaltige Zeile oder deren Raum: für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Badnang und den benachbarten Bezirken 7 Pf., für Anzeigen von entfernteren Bezirken und für Anfrage-Anzeigen 10 Pf.

Amliche Bekanntmachungen. Bekanntmachung. Nächsten Dienstag den 16. Mai wird wegen des hiesigen Viehmarkts ein Extrazug von Dietigheim nach Badnang zu den bekannten Fahrzeiten ausgeführt, nämlich Dietigheim ab 6 Uhr 55 M. Morgens, Badnang an 8 Uhr Morgens. K. Betriebsinspektion. Badnang den 12. Mai 1882.

Revier Belgheim. Stamm- und Brennholz-Verkauf. Am Samstag den 20. Mai, Vormittags 9 1/2 Uhr in der Hofe in Oberndorf aus den Staatswaldungen unterer Hainersschlag und Schulzenau: 175 Nadelholzstämme, worunter kleinere Looje mit 79 Sm. 1. Cl., 74 Sm. 2. Cl., 43 Sm. 3. Cl., 7 Sm. 4. Cl., 12 Sm. 5. Cl., 12 Sm. 2. Cl., 4 Sm. 3. Cl., 8 Auschuß Sägholz; 13 Sm. 1. Cl., 12 Sm. 2. Cl., 17 Nadelholz-Anbruch.

Badnang. Letzter Verkauf. Nachdem in der Zwangsversteigerung des Michael Hofmann, Küfers hier auf die Nr. 2574 8 a 28 qm Acker am Weißackerweg, neben Küfer Daniel Strecker u. Emilie Heinz, Seiders Tochter, mit Bäumen ausgelegt, Anschlag 300 M. innerhalb der zweiwöchentlichen Frist ein Nachgebot erfolgt und dieser Acker nunmehr um 305 M. angekauft ist, kommt derselbe am

Murrhardt. Verkauf eines Wohnhauses. Wertmeister Haberlen hier verkauft aus freier Hand sein im Jahre 1880 neu erbautes Hof. Wohnhaus in der Nähe des hiesigen Bahnhofs gelegen, sammt Hofraum und 4 a 92 qm Garten dabei und laßt Kaufsüchtige zu einem einmaligen Aufstreich auf

Badnang. Liegenschaftsverkauf. Frau Stadtschreiber Wibel Wwe. bringt am Montag den 15. d. M., Vormittags 11 Uhr, auf hiesigem Rathhause im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf: 1. Den vierten Theil an einem zweistöck. Wohnhaus mit gewölbtem Keller in der obern Vorstadt, mit 64 qm Garten dabei, früher dem Christian Glaser gehörig, Brandverf.-Anschl. 3960 M.

Däfern. Fabrik-Verkauf. Kommen Montag den 15. d. M., Vormittags präzis 8 Uhr, verkaufe ich im Hause des Gottlieb Strohmaier dort im Aufstreich: 1 Kuh mit Kalb, 1 dto. trächtig, beide gewöhnt, 1 Wagen, 1 dto. kleiner für eine Kuh, 1 Pflug, 1 Egge, 1 Gellenfah, 1 Schlitten, 1 Hausen Dung, 1 gutes Leimiges Faß, worin Liebhauer freundlich einlabet Salomon Israel.

Badnang. Für die Ulmer Naturbleiche übernimmt Leinwand und Faden J. Dorn a. Mart.

Badnang. Erlaube mir, mich einem verehrl. Publikum zur Anfertigung von Plänen, Voranschlägen etc., sowie zur Uebernahme oder Beaufsichtigung sämmtlicher bei Neubauten und Reparaturen vorkommenden Arbeiten bestens zu empfehlen. Hochachtungsvoll Herrlinger, Werkmeister.

Badnang. Das Neueste in Damenkleiderstoffen namentlich: Rein wollene schwarze & farbige Cachemir Doppelbreite wollene Zeige schwarze Orleans & Lüster empfiehlt in großer Auswahl F. A. Winter.

Badnang. Empfehle zu gegenwärtiger Anpflanzung Blühende Pflanzen, als: Geranium, Fuchsien, Heliotrop, Petunien, Cuphea, Rosen etc. etc. sowie kräftige Selleriepflanzen und dergl. mehr. Gurken, Rettige und sonstige Gemüse in bester Qualität bei G. Gütth.

Im geschmackvollen Anpflanzen von Grabstätten und Unterhalten derselben empfehle ich mich einer verehrl. Einwohnerlichkeit aufs Angelegentlichste zu den billigsten Preisen. G. Gütth.

Badnang. Große Ausstellung von Sonnen- & Regenschirmen in allen neuesten Sorten zu billigsten Preisen. Lokal wie gewohnt bei Herrn Nebelmeier, Seifenieder, Marktplat. Der Verkauf dauert nur über den Markt Dienstag und Mittwoch.

Badnang. Wirthschafts-Eröffnung. Mache einer verehrl. hiesigen Einwohnerlichkeit sowie allen meinen Freunden die ergebene Mittheilung, daß ich meine Wirthschaft mit Bäckerei nächsten Sonntag den 14. Mai eröffnen werde. Es wird mein eisriges Bestreben sein, meine werthen Gäste mit gutem Bier und reinen Weinen sowie mit guter schmackhafter Waare zu bedienen. Achtungsvoll W. Wieland vorm. Rämpff. Nächsten Sonntag zur Eröffnung fetten Zwiebelsuchen nebst ausgegluhtem Stoff. D. D.